

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.Von **Fritz Hoffmann**, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

Alle Beine und Bauch graugrün. Kopf flach, mattschwarz, 1. Seg. warzig gelblich, dorsal etwas rot. Die größten Warzen sind jene über den Beinen (pedale Reihe), wodurch der Körper so flach erscheint. Am 30. März macht sie sich ein Gespinst. Dieses ist 32 mm lang, elliptisch, an beiden Enden spitzig, weißseidig, undurchsichtig, weich, mit einzelnen roten Flecken, von den roten Haarpolstern herrührend.

Puppe: 17 mm lang, braun, weiß bestäubt. Cremaster klein, kegelförmig mit einem Büschel Häkchen. Ueberall, besonders am Hinterkopf, viele lichtbraune Sinneshaare. Puppenruhe 27 Tage.

Euglyphis interula Dogn. (det. Dr. H. Zerny). **Erwachsene Raupe:** 41 mm lang, flache Form wie vorige, grau mit braun und graugelb gerieselte. Segmenteinschnitte grau, matt. Dorsal auf jedem Segment ein länglicher dunkelroter Samtfleck, darin zwei rubinrote spitze Haarpinsel. Am 1. Segment sechs solcher längerer Pinsel, nach vorn gerichtet. Am Analsegment zwei Pinsel. Ueber den Beinen je eine Warze mit ebensolchen mehr weißbroten Haarbüscheln, dazwischen fein weißlich behaart. Stigmen braun, unter den Haaren versteckt. Kopf mittelgroß, matt, rubinrot, mit roten und grauen Sinneshaaren. Beine mattrotlich, Bauch grünlichgrau. Clypeus glänzend rötlich. Raupe nimmt nur wenig Nahrung zu sich, wie denn Euglyphisraupen schwer ans Futter gehen. **Kokon:** (12. II.) 29 mm lang, locker, halbdurchsichtig, weiß, zwischen Blättern, mit roten Haaren vermengt.

Puppe: 22 mm lang, glänzend gelbbraun, mit Ausnahme der Flügelscheiden überall mit kurzen hellbraunen Sinneshaaren bedeckt, auch am Scheitel. Flügelscheiden kurz, bedecken nur 2½ Abdominalsegmente. Cremaster stark, konisch, schwarzbraun mit einem Büschel roter Häkchen. Stigmen konvex, braun. Die Puppe schiebt sich beim Schlüpfen des Fallers etwas aus dem Kokon. Er schlüpfte nach einer Puppenruhe von 26 bis 30 Tagen.

Bombycidae.

Olceclostera truncata Wkr. (det. W. Schaus). An sogenanntem „Buger-tabak“, einem bäumchenartigen Nachtschatten, violett blühend, mit großem, dem Tabak ähnlichen Blatt, finde ich alljährlich im September, November und April einzelne Raupen.

Erwachsene Raupe: 40 mm lang, laubgrün, dorsal mit breiter gelber Subdorsale und einer doppelten feinen schwarzpunktierten Dorsale. Im Einschnitt des 1. und 2. Segments ein schwarzer samtener Prachtfleck mit einer kleinen blauen Erhöhung in der Mitte. Körper mit kurzen weißen Härchen. Alle Beine gelblich. Doppelte dunkelgrüne Stigmatale. Stigmen klein, lichtorange. Bei manchen Raupen ist die Dorsale nicht schwarz punktiert. Die angegebenen Härchen entspringen flachen weißlichen Tuberkeln, je sechs auf einem Segment. Am 1. und am Analsegment einige längere schwarze Haare. Bauch grünlich, die Bauchfüße mit orange-

farbenen Haken. Haut unter den Stigmen faltig. Der grüne bis weißgrüne kleine Kopf mit feinen weißen Sinneshaaren. Nachschieber etwas nach hinten ausgestreckt. Oben genannter Prachtfleck ist im Ruhezustande nicht sichtbar.

Puppe: 20/22 mm lang, schwarzbraun, glänzend, ohne Gespinst im Boden, oberflächlich ohne Cremaster. Segmentfirse des Abdomens mit einer Reihe knopfartiger Erhöhungen, aber keinen Stacheln, wie sie solche Puppen haben, die ohne Gespinst sich im Boden befinden. Beweglich. An Stelle der Raupenbauchfüße am 8. und 9. Segment ventral zwei knopfartige Erhöhungen. Puppenruhe im April—Mai—Juni 49 Tage, im September—Oktober 28 und im November—Dezember 19 Tage.

Colabata ephora Cr. (Subfam. *Zanolinae*) (determ. W. Schaus). Nach Seitz VI. p. 707 bisher in Guayana gefunden. Am 7. Januar erhielt ich eine bärenartige Raupe: 50 mm lang, samtschwarz, mit flachen grauschwarzen Warzen, daran 2—2½ mm lange fuchsrote Haare. Kopf klein, mattbraun, lichter getigert. Brustfüße rötlich glänzend. Bauchfüße und Nachschieber lichtbraun, Bauch jedoch samtschwarz. Ging am 8. Januar in den Boden und verwandelte sich darin ohne Gespinst.

Puppe: 22 mm lang, glänzend braunschwarz, beweglich, die obere Hälfte viel dicker als das Abdomen. Cremaster ganz stumpf mit kurzer Spitze. An den vorderen Segmenträndern Hakenkränze. Am 14. Februar schlüpfte der Falter. Puppenruhe 37 Tage.

Saturnidae.

Die Arten dieser hervorragenden Familie werden sowohl als Raupe als auch besonders am Licht erbeutet; die ♀♀ legen leicht Eier ab, weswegen von vielen die ersten Stände bekannt sind, doch aber nur von den häufigsten.

Rothschildia betis Wkr. Ueber diese interessante Art schrieb ich in Kranchers Ent. Jahrbuch für 1933 und berichtete über unsere Raupe, die, abweichend von bekannter Beschreibung, ein schönes einfarbiges samt-orangefarbenes Kolorit zeigt.

Rothschildia arethusa Wkr. (Nachtrag). Ueber diese keineswegs häufige Art kann ich nur noch berichten, daß im Dezember 1931 ein ♂ nachts zu einem eingezwängerten ♀ von *betis* kam, in Gesellschaft von 5 *betis* ♂.

Rothschildia aurota f. *speculifer* Wkr.

♂ Puppe: Ähnlich *orizaba*, äußerer Kokon 90, innerer 60 mm lang, holzbraungrau, zwischen Blättern eingesponnen; man sieht am äußeren Kokon die eingedrückt gewesenen Blattrippen. Unregelmäßig, nicht mit rundem Querschnitt. Das Gespinst reicht bis an den Blattstiel bzw. dessen Anheftung, so daß, wenn das Blatt abfallen und sich vom Kokon loslösen sollte, letzterer frei schwebt. ♂ Puppe nur 40 mm lang, 20 mm dick, mattbraun, Cremaster rundlich mit vielen lichtbraunen feinen Häkchen. Der ♀ Kokon ist am Stamm, an Wänden (ja, sogar einmal im Zimmer eines Wohnhauses) angeklebt. Raupe an „wildem Kaffee“. Der Falter schlüpft nachts.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. 139-140](#)